

Gewalt in Amsterdam: Fünf Männer wegen Übergriffen auf Maccabi-Fans verurteilt

Fünf Männer wurden in Amsterdam wegen Gewalt gegen israelische Fußballfans verurteilt, darunter schwere Körperverletzung und Aufstachelung zur Gewalt.

Amsterdam, Niederlande -

Fünf Männer verurteilt für brutale Ausschreitungen gegen israelische Fußballfans in Amsterdam!

Ein niederländisches Gericht hat fünf Männer für ihre Rolle in den gewalttätigen Auseinandersetzungen mit Fans von Maccabi Tel Aviv in Amsterdam verurteilt. Die Urteile fielen am Dienstag und decken ein Spektrum an Vergehen ab, von körperlicher Gewalt bis hin zu Aufrufen zur Gewalt in Chatgruppen.

Die schwerste Strafe erhielt ein Mann namens Sefa O., der für öffentliche Gewalt gegen mehrere Personen zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Die Gewalt ereignete sich am 8. November während zweitägiger Zusammenstöße in der Stadt, als die israelischen Fußballfans auf mutmaßliche pro-palästinensische Demonstranten trafen, vor und nach einem Europa-League-Spiel zwischen Maccabi Tel Aviv und Ajax.

Brutale Szenen und rassistische Parolen!

Videos, die in den sozialen Medien kursierten, zeigten die israelischen Fans, die rassistische und anti-arabische Lieder sangen, ein Taxi vandalisierten und eine palästinensische Flagge

verbrannten. Diese provokanten Aktionen führten zu einem gewalttätigen Ausbruch, der von den israelischen Fans angestoßen wurde, wie Zeugen und ein lokaler Ratsmitglied gegenüber Al Jazeera berichteten.

Die Polizei nahm Personen fest, die die israelischen Fans angegriffen hatten, während weltweit Vorwürfe des Antisemitismus laut wurden. Der Staatsanwalt stellte klar, dass die Übergriffe „wenig mit Fußball zu tun“ hatten, betonte jedoch, dass „in diesem Fall keine Beweise für einen terroristischen Hintergrund vorlagen und die Gewalt nicht aus antisemitischen Motiven resultierte“. Vielmehr sei die Gewalt durch die Situation im Gazastreifen beeinflusst worden.

Ein Fall von versuchtem Mord und weitere Verdächtige!

Ein weiterer Angeklagter, Umutcan A., 24, erhielt eine einmonatige Haftstrafe für den Angriff auf Fans und das Abreißen eines Maccabi-Schals. Ein 22-Jähriger, Abushabab M., sieht sich der Anklage des versuchten Mordes gegenüber, doch sein Verfahren wurde ausgesetzt, während er einer psychiatrischen Begutachtung unterzogen wird. Sein Anwalt erklärte, dass er im Gazastreifen geboren wurde und in einer Kriegszone aufwuchs, während Abushabab während der Verhandlung weinte.

Sechs weitere Verdächtige werden zu einem späteren Zeitpunkt vor Gericht erscheinen, darunter drei Minderjährige, deren Verfahren hinter verschlossenen Türen verhandelt werden. Die Polizei ermittelt mittlerweile gegen mindestens 45 Personen wegen der Ausschreitungen, einschließlich der Gewalt, die von den Fans des israelischen Klubs ausgeübt wurde.

In einer emotionalen Pressekonferenz am Morgen nach den Krawallen erklärte die Bürgermeisterin von Amsterdam, Femke Halsema, dass die Stadt „tief beschädigt“ worden sei durch „hasserfüllte antisemitische Randalierer“. Später bedauerte sie

jedoch, dass sie die Gewalt mit „Erinnerungen an Pogrome“ verglichen hatte, da dieses Wort als Propaganda verwendet worden sei.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Vandalismus
Ort	Amsterdam, Niederlande
Festnahmen	5

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)